

FBEZ.: Hochschwarzwald

Vfl.: Dgl 104

ForstBW AöR

Distr.: 85, Abt.: 7

Notizen zur Aufnahme im September 2020

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme / sLb und sNb - Einwuchs ab Derbholz auf Strichliste
 Höhenmessung
 Vorratspflege (120 VFm / ha / 4 Dgl im Feld)

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Zweischichtiges Altholz mit über 50 m hoher Dgl im Ober- und ø 10 m hoher NH- (LH-) Verjüngung im Unterstand. SG variiert im Oberstand von locker bis dicht aufgrund eher ungleichmäßiger Baumverteilung; dabei in Südhälfte weiter, in Nordhälfte enger stehend.

60% der Dgl. mit +- zentrisch ausgeformten Kronen, 40% aufgrund (früherem) Dichtstand einseitig bekront. Vorherrschende / herrschende Bäume mit voller Benadelung und kräftig grüner Nadelfärbung. Kronenzustand und Benadelung im Gegensatz zu Vfl. Dgl 106 unverändert gut.

Unterstand (95 Dgl / 5 Bu, BAh, WTa, Fi) auf 80% der Fläche unverändert dicht; Derbholzeinwuchs bei ≈150 Bäumen / ha; nur wenige Ausfälle durch nat. Mortalität (Trochnis). Höhenzuwächse hier zwischen 10 cm und 50 cm und damit niedriger als in Vfl. Dgl 106. Ausdifferenzierung (BHD = 1 cm - 15 cm) bereits deutlich erkennbar.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Keine ZN im Oberstand seit 2015. 1 x Dgl wipfeldürr auf 15 m Länge, 1 x Dgl schütter und gelbnadelig (beide AB). Einzelne Dgl mit Wasserreiserbesatz zwischen geästetem Schaftabschnitt und Grünkronenansatz.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Kein nennenswerter Verjüngungszugang. Damit unverändert auf ≈ 20% der Fläche nicht ausreichend verjüngt; hier Brombeere flächig, +- dicht.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Vorratspflege mit 120 VFm / ha (Volumenzuwachs 2010 - 2020 = 250 VFm / ha). Entnahme vom schwächeren Ende: Dgl mit einseitiger Krone aus dichten Bereichen in der Nordhälfte der Fläche und abgängige Bäume (s.o. „Schäden“). Stärkere Eingriffe im Umfassungstreifen (7 Dgl), um Bestandesdichte anzugleichen.

Keine planmäßigen Eingriffe bei nächster Aufnahme.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Der Höhenzuwachs der Einzelbäume seit 2015 lag zwischen 0,4 m und 2,0 m (Messung aus bis zu 3 unterschiedlichen Richtungen je Einzelbaum, um Messfehler zu minimieren). Die Höhenkurve (HKv.) 2015 wurde auf Grundlage der HKv. 2020 leicht nach unten korrigiert (s. Notiz 2015).

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme **ohne** Behandlung in 5 Jahren.

Ästung, Markierung und Aufnahme weiterer Derbholzeinwüchse.

Freiburg, den 28.01.2021

Herbsttritt